WINDLIN
Journalismus + Kommunikation
mail@sabinewindlin.ch

PUBLIKATION	ZUSAMMENARBEIT	TEXT	DATUM
Erliberg AG	Albi Nussbaumer (Architektur)	Sabine Windlin	18.8.2020

KRAFTVOLLE ARCHITEKTUR AUF DEM ERLIBERG

An sonniger Wohnlage in Oberägeri (ZG) werden per Frühling 2021 in einem Mehrfamilien- und einem Atelierhaus 34 Wohnungen (2 ½- bis 5 ½-Zimmer) mit gehobenem Ausbaustandard vermietet. Geboten wird architektonisch attraktiver und grosszügig konzipierter Wohnraum für durchmischte Altersgruppen, die neben Wohnkomfort die Nähe zur Natur als zentrales Element der Lebensqualität zu schätzen wissen.

Das dreigeschossige Wohnhaus kommt als elegantes Bauvolumen daher und steht im Zeichen von Modernität und Nachhaltigkeit. Diese Qualitäten geben die Wohnungen auch im Innern wieder. Ein guter Ausbaustandard, durchdachte Grundrisse, grosszügige Loggias und eine hochwertige Materialisierung charakterisieren dieses Vorzeigeobjekt und machen es zu einer Referenz für Menschen, die nicht nur wohnen, sondern sich zuhause fühlen wollen.

EIN BAUPROJEKT MIT CHARISMA

Dem intelligenten Bauen geht das intelligente Planen voraus. Diesem Grundsatz folgte das Projekt Erliberg. Insbesondere galt es, die Qualität der reizvollen Naturlandschaft, die man vorfindet, zu wahren. Charakteristisch für das Haus sind die sichtbare Tragstruktur sowie die ins Erdreich greifenden Sockelbereiche. Entstanden ist ein mäandrierendes Volumen, das stoisch in der Topografie des Hanges ruht und sich als kraftvolle Landmarke präsentiert.

SICHT VOM HÜGEL IN DIE FERNE

Das längliche Mehrfamilienhaus und der würfelförmige Atelierbau befinden sich auf einer sanften Hügelkuppe oberhalb des Ägerisees und sind Teil einer von Wald und Bach determinierten Geländekammer. Hangaufwärts geht das Gebiet in die offene Natur über. Der landschaftliche Aspekt dieser besonderen Umgebung bleibt trotz Bebauung spürbar und erlebbar. Grenzhecken, Bachbestockungen und Hochstammbäume charakterisieren das Areal. Die Mieter profitieren von einer hervorragenden Fernsicht.

ARCHITEKTUR MIT GESTALTERISCHER KRAFT

Bauen ist immer auch ein öffentlicher Akt. Mit entsprechend grosser Sorgfalt haben Planung und Projektierung zu erfolgen. Die gestalterische Kraft der Architektur resultiert beim Projekt Erliberg aus der Struktur und Form des Baukörpers, der Materialisierung und Farbgebung und nicht zuletzt aus der Typologie des Landschaftsraumes, in den es das Wohnhaus zu integrieren galt.

IN DIE TOPOGRAFIE EINGEBETTET

Der Waldsaum beim westlichen Lutisbach und der Gehölzsaum entlang der südlichen Geländekante wurden bewusst in die Gestaltung miteinbezogen und fügen sich wie selbstverständlich in das Gesamtbild der Überbauung ein. Die Grenzen zwischen Landschaftsarchitektur und Natur sind damit fliessend. Das langgezogene Bauvolumen, aber auch Wege und Plätze wurden mit grosser Sorgfalt in die gewachsene Topografie eingebettet.

VERWEILEN, SPIELEN, AUSRUHEN

Die Grünflächen zwischen den Gebäuden sind vorwiegend als naturnahe Wiesenflure ausgebildet und spannen sich als grosszügige Vegetationsteppiche um das Gebäude. Die Bepflanzung weist einen hohen ökologischen Wert aus. Spezifische und gemeinschaftlich nutzbare Aufenthaltsflächen laden die Bewohner zum Verweilen, Spielen oder Ausruhen ein.

KUNST AM BAU

Eine Besonderheit in der Gartenanlage bildet das von der Künstlerin Daniela Schönbächler realisierte Werk Residuum. Die als Kunst-am-Bau-Projekt konzipierte Brunnenanlage macht sich das lokale Quellwasser zunutze und lässt es in einem länglich schmalen Becken widerspiegeln. Einseitig ragt ein Betonkörper aus dem Wasser und ein weiterer aus der Erdoberfläche. Durch die Neigung wandeln sich die beiden formgleichen Elemente zu schwebenden Sitzgelegenheiten. Residuum lädt die Bewohner des Erlibergs ein, sich haptisch mit gegensätzlichen Materien wie Wasser, Stein und Flora vertraut zu machen. In den Abendstunden wird das Wasser beleuchtet und schimmert als mystische Lichtquelle.

LEICHTIGKEIT UND ELEGANZ

Das Wohnhaus nimmt Bezug auf die landschaftlichen Parameter und führt die Qualitäten des natürlichen Landschaftsraumes weiter. Gleichzeitig ist ihm eine von Leichtigkeit und Eleganz geprägte Handschrift eigen. Hellgrauer Sichtbeton, raumhohe Verglasungen und aus dunklem Nadelholz gefertigte, teilweise faltbare Schiebeläden aus vertikalen Latten determinieren die Fassade. Materialisierung und Farbigkeit ergeben ein geradezu ideal auf den Landschaftsraum abgestimmtes Erscheinungsbild.

IN ZWEI ETAPPEN ZUM ZIEL

In der ersten Etappe entstehen 30 unterschiedlich grosse Wohnungen mit 3 ½ Zimmern, 4 ½ Zimmern und 5 ½ Zimmern, wobei einige Grundrisse von den Normgrössen abweichen.

Westlich von diesem Haupttrakt entsteht ein wesentlich kleineres Gebäude mit vier 2 ½ Zimmer Wohnungen sowie einem Atelier im Erdgeschoss. Mit dem Bau der zweiten Etappe, die voraussichtlich ein Haus mit rund 40 Wohnungen umfasst, wird frühestens im Jahr 2023 begonnen.

DIE ERLIBERG AG ALS BAUHERRSCHAFT

Bei der Erliberg AG handelt es sich um eine Familienaktiengesellschaft. Sämtliche Aktien werden von den vier Geschwistern Esther, Pia, Gaby und Albi Nussbaumer gehalten. Als Familie, die ihre Wurzeln in Oberägeri hat und dem Ort entsprechend verbunden ist, nimmt die AG die Verantwortung für das Bauprojekt Erliberg wahr. Es wird hohen Qualitätsanforderungen gerecht und leistet einen Beitrag zur lokalen Baukultur im Kanton Zug.

NACHHALTIG IN JEDER HINSICHT

Planung, Errichtung und Nutzung des Wohnhauses Erliberg stehen ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit. Eine Erdsonden-Wärmepumpe sorgt in der Überbauung für die nötige Gebäudeheizung und Warmwasseraufbereitung. Das ist energieeffizient und wirtschaftlich. Mit dieser Wärmepumpe wird gleichzeitig Wärme und Kälte produziert. Dabei erfolgt eine Doppelnutzung der Erdsonden: Im Winter wird das Erdreich abgekühlt, im Sommer wieder erwärmt (Regeneration). Dadurch nutzt man es als saisonalen Energiespeicher.

UMWELTSCHONENDER STROM

Der Strom für diese Erdsonden-Wärmepumpe wird mit Hilfe einer Photovoltaik-Anlage produziert. Diese befindet sich auf dem Dach. Der Vorteil: Der erzeugte Strom ist kostenlos, schont die Umwelt und kann zu staatlich garantierten Preisen in das öffentliche Netz eingespeist werden. Unter der Photovoltaik-Technik versteht man die direkte Umwandlung von Sonnenenergie in elektrischen Strom. Kernstück einer jeden Anlage sind die Solarmodule, die ihrerseits aus verschiedenen Solarzellen bestehen. Mit diesem System leistet das Projekt Erliberg einen Beitrag zur Reduktion des CO2-Ausstosses.

WOHNEN MIT SERVICE

Die Bewohner der Überbauung Erliberg profitieren von der Infrastruktur und den Dienstleistungen des so genannten «Service-Wohnens». Dieses bietet – je nach Alter und Bedürfnis nach Unterstützung – spezifischen Komfort und Hilfestellungen. Es ermöglicht den Bewohnern, auch bei ersten körperlichen oder kognitiven Einschränkungen möglichst lange und unabhängig in den eigenen vier Wänden leben zu können.

INDIVIDUELLE DIENSTLEISTUNGEN

Das System der intelligenten Haustechnologie stammt von der Firma «bonacasa®». Es ist so konfiguriert, dass es von jungen und älteren Menschen gleichermassen gut bedienbar ist. Alle Bewohner sind an eine 24/7-Notrufzentrale angeschlossen. Ebenso können auf individuellen Wunsch weitere Dienstleistungen wie Concierge- oder Ferienabwesenheitsservice, professionelle Wohnungs- oder Wäschereinigung sowie Mahlzeitendienst in Anspruch genommen werden. «Service-Wohnen» leistet einen Beitrag für eine Nachbarschaft, bei der das Zwischenmenschliche nicht zu kurz kommt.

GUT ERSCHLOSSENES ÄGERITAL

Das ländlich geprägte Oberägeri liegt über der Nebelgrenze und am Nordufer des Ägerisees auf 737 Meter über Meer. Die rund 6000 Einwohner zählende Gemeinde ist bekannt für ihr spektakuläres Panorama und – als Teil der Tourismusregion «Ägerital Sattel» – ein beliebtes Naherholungsgebiet. Oberägeri ist verkehrstechnisch gut erschlossen und bietet Anschluss an viele attraktive Arbeitsplätze in der Wirtschaftsregion Zug/Schwyz,

Luzern/Zürich. Die Kantonshauptstadt Zug ist in einer Viertelstunde per Auto oder Bus zu erreichen. Der Steuerfuss der Gemeinde liegt bei 60 %.

INTAKTES LANDSCHAFTSBILD

Die Landschaft rund um den Ägerisee ist durch bewaldete Strukturen geformt. Das Teilgebiet Erliberg zeichnet sich durch eine abflachende Hanglage mit sanfter Hügelkuppe aus. Hochstämmige Obstbäume in unterschiedlicher Dichteanordnung bestimmen das Landschaftsbild in Analogie zu ökologisch wertvollen Streuwiesen. Vielfältig präsentiert sich das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde. Grosser Beliebtheit erfreut sich das im Jahre 2018 eröffnete Ägeribad. Es bietet mit 1420 Quadratmetern Wasserfläche vielfältige Angebote für Sportler, Vereine, Familien und Wellnessliebhaber sowie direkten Zugang zum idyllischen Seebad.

BILDUNG, MUSIK, KULTUR UND KITA

Oberägeri umfasst sämtliche Bildungsangebote vom Kindergarten bis zum Abschluss der obligatorischen Schulzeit (9. Klasse). Rund 600 Schüler und Schülerinnen gehen hier zur Schule. Als kulturelles Kompetenzzentrum versteht sich die Musikschule Oberägeri. Mit diversen Aktivitäten gestaltet sie das lokale Kulturleben wesentlich mit. Auch eine Schul- und Gemeindebibliothek sowie eine Ludothek stehen der Bevölkerung zur Verfügung. Im Dorfzentrum von Oberägeri befindet sich die «Ägerikrippe», eine Kita für Kinder im Alter zwischen 3 Monaten und 5 Jahren.